

## Moduleinstiegsseite Fabio

- 1 *Lösungsvorschlag:* Anna, Jonas
- 2 Fußball, Party, Karneval
- 3 *Lösungsvorschlag:* Er ist Fußballtrainer; er hat eine neue U11-Mannschaft; er feiert eine super Party; er macht beim Flashmob mit.

## Lektion 37

- 1a *Lösungsvorschlag:* Fabios Mutter hat die Nachricht geschrieben. Sie sagt ihm, was er machen soll, weil er eine Zeit lang alleine zu Hause ist.
- b 1 b 2 c 3 a
- c Vergiss nicht, morgens rechtzeitig aufzustehen. Ich rate dir, keinen Lärm zu machen. Es ist wichtig, ... zu besorgen. Vergiss nicht, abends das Licht auszumachen. Es ist auch wichtig, dass du etwas isst. Ich rate dir, nicht zu spät ins Bett zu gehen. Es ist auch wichtig, dass du dir morgens und abends die Zähne putzt. Vergiss nicht anzurufen.
- 2 Vielleicht hat er vor auszugehen. Vielleicht hat er Lust, Freunde einzuladen. Vielleicht plant er, seine Freunde zu sehen. Vielleicht hat er vor, Fußball zu spielen. Vielleicht hat er Lust, einfach nur zu schlafen. Vielleicht plant er, eine Party zu machen. ...
- 3a 1 Er bleibt zu Hause und hat vor, eine Party zu machen. 2 Er muss Cola und Limo einkaufen. 3 Dann braucht er die schweren Flaschen nicht zu tragen.
- b *Lösungsvorschläge:* Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, dann braucht Fabio nicht alleine zu entscheiden, was er kaufen soll. Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, dann braucht Fabio weniger Zeit zum Einkaufen. Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, braucht Fabio keinen schweren Einkaufswagen zu schieben.
- 4a *Lösungsvorschlag:* Jemanden suchen, der sich um die Musik kümmert. Fragen, wer noch etwas zu essen mitbringt. Fragen, wer noch Getränke mitbringt.
- b *individuelle Lösung*
- 5a richtig
- b b
- c Oh nein, so ein Pech! – Nein! Das gibt's doch nicht! – Oh, Mist!

- 6 *Lösungsvorschlag:* Hallo Ben, Du willst sicherlich wissen, wie die Party gestern Abend war. Also: Ich und Anna haben alles gut organisiert. Wir haben allen Freunden Bescheid gesagt. Wir haben gefragt, wer welches Essen und welche Getränke mitbringt. Und wir wussten auch, wer sich um die Musik kümmert. Aber stell Dir vor: Dann hat die Party gar nicht stattgefunden. Meine Eltern haben nämlich angerufen, dass sie doch nicht über Nacht wegbleiben, weil meine Mutter am Samstag arbeiten musste. So ein Mist, nicht wahr? Du hast also nichts verpasst. Viele Grüße Fabio

- 7a *Lösungsvorschlag:* Eine Frau tanzt.
- b Südplatz, Tanz-Flashmob, Straßenbahn
- c 1 Es gibt einen Tanz-Flashmob am Südplatz. Deshalb gibt es einen Stau. 2 Die Autofahrer sollen besser die Straßenbahn nehmen.

- 8a 1 c 2 c 3 a
- b 1 a, g 2 b, d, e 3 c, f
- c *individuelle Lösung*
- 9 *individuelle Lösung*
- 10 *individuelle Lösung*
- 11 *individuelle Lösung*

## Lektion 38

- 1a b, c
- b Der Kauf-Nix-Tag heißt im Englischen „Buy Nothing Day“. Er findet Ende November statt. Die Teilnehmer kaufen an dem Tag nichts. Sie protestieren so gegen zu viel Konsum. Es gibt diesen Tag in etwa 45 Ländern.
- 2a 1 29. November (letzter Samstag im November, Kauf-Nix-Tag) 2 Frederick: seine Schule macht beim Kauf-Nix-Tag mit; Mina: hat für ein Jahr Shoppingpause gemacht 3 Frederick Hauser: Schüler der 10. Klasse in der Gutenberg-Schule in Köln; Mina Waller: junge Bloggerin aus Berlin
- b 1 f 2 r 3 f 4 f
- c 5 r 6 f 7 r 8 r
- 3 1 b 2 b

- 4** Er fährt Fahrrad, damit die Umwelt sauber bleibt. Er kauft keine Süßigkeiten, damit er sich nicht ungesund ernährt. Er benutzt Recycling-Produkte, damit die Umwelt geschont wird. Er jobbt in den Ferien, damit er Geld verdient.

**5a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

- 6a** Gestern gab es eine Fernsehsendung. Thema: Ein Journalist hat ohne Geld eine Weltreise gemacht. Er hat spannende Abenteuer erlebt.

**b** **positiv:** LaBelle\_080, KäptnFabio  
**negativ:** watermelon\_123, Xavi\_Star

- c** **1** Xavi\_Star: Das geht ja gar nicht! ... Ich mache doch Urlaub, um mich zu erholen! **2** La\_Belle\_080: Das ist mein absoluter Traum!!! Meiner Meinung nach braucht man gar nicht viel Geld, um glücklich und zufrieden zu sein. **3** KäptnFabio: Der Typ ist echt cool ... Er hat bei den Leuten gearbeitet, um Essen oder einen Schlafplatz zu bekommen. **4** watermelon\_123: Ich finde sein Verhalten eigentlich ziemlich egoistisch ... Wahrscheinlich macht er das nur, um ins Fernsehen zu kommen und um viele Bücher zu verkaufen.

- 7** *Lösungsvorschlag:* – Ich brauche einen Fotoapparat, um Fotos zu machen. Wozu brauchst du eine Landkarte? – Ich brauche sie, um den Weg zu finden. Wozu brauchst du das Internet? – Ich brauche es, um mit Freunden zu chatten. Wozu brauchst du Freunde? – Ich brauche sie, um mich wohlfühlen. Wozu brauchst du eine Brille? – Die brauche ich, um besser sehen zu können. Wozu brauchst du eine Zahnbürste? – Die brauche ich, um meine Zähne zu putzen. Wozu brauchst du Geld? – Das brauche ich, um mir etwas zu essen zu kaufen. Wozu brauchst du Fremdsprachen? – Die brauche ich, um mit Freunden zu telefonieren. Wozu brauchst du eine Briefmarke? – Die brauche ich, um eine Postkarte nach Hause zu schicken.

**8a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

## Lektion 39

- 1a** Carla erzählt Jule von ihrem Treffen mit Nick am Wochenende. Nick schreibt Carla plötzlich eine SMS, in der er mit ihr Schluss macht.

**b** 4, 2, 5, 3, 1

**2** 1 c 2 a 3 d 4 b

- 3** **1** Wofür gibt Nick gern Geld aus? – Für Kleidung. **2** Woran denkt Nick? – Immer nur an seine Turniere. **3** Worüber freut sich Nick? – Über seine neuen Basketballschuhe. **4** Woran erinnert sich Nick? – An unseren letzten Streit. **5** Worüber streitet er? – Über ganz doofe Sachen. **6** Wofür entschuldigt sich Nick? – Für gar nichts. **7** Worüber ärgert sich Nick? – Über ein schlechtes Spiel.

**4a** b

- b** **1** Carla hat sich über die SMS geärgert. **2** Jule erzählt Stella nachher von der Geschichte. **3** Sie ist sauer auf Nick.

**5** 1 darüber 2 darüber 3 Daran 4 darüber 5 daran

**6** individuelle Lösung

- 7a** **Fabio:** Er ist gegen Nick. Das ist total unfair. Der Junge ist ziemlich feige. **Jonas:** Er ist für Nick. Hauptsache, man ist ehrlich und sagt die Wahrheit. Es ihr einfach so zu sagen, ist viel schlimmer für sie.

**b** individuelle Lösung

- 8** *Lösungsvorschlag:* **1** Ich würde zuerst mit meinen Eltern reden. **2** Ich würde prüfen, ob ich träume. **3** Ich würde zu einem Augenarzt gehen. **4** Ich würde es toll finden.

**9a** Abschnitt 1: Bild E

**b** Abschnitt 2: Bild D; Abschnitt 3: Bild A; Abschnitt 4: Bild B, C

**c** **1** Schwäne **2** Pinguine, Albatrosse **3** Albatrosse, Pinguine **4** Albatrosse **5** Elefanten, Affen

**10** 1 c 2 a 3 b

- 11** *Lösungsvorschlag:* Abschnitt 1: Die Liebe der Schwäne; Abschnitt 2: Die Treue der Pinguine; Die Aufgaben der Eltern; Die Zeit des Paares; Abschnitt 3: Der Nachwuchs der Vögel; Das Leben der Partner; Die Liebe der Albatrosse; Abschnitt 4: Die Gefühle der Tiere

**12** individuelle Lösung

## Landeskunde

**1a** 1 r 2 f 3 r 4 r 5 f 6 f 7 f

- b** **2** Deutschland hat 16 Bundesländer. **5** Bayern liegt im Süden und ist am größten. **6** Das Saarland liegt im Westen. **7** Hannover ist die Hauptstadt von Niedersachsen/Kiel ist die Hauptstadt von Schleswig-Holstein.

- 2a** 1 In Österreich gibt es 9 Bundesländer: Salzburg, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Burgenland, Vorarlberg, Tirol, Wien. Die Hauptstädte sind: Salzburg = Stadtstaat; Salzburg; Oberösterreich: Linz; Steiermark: Graz; Kärnten: Klagenfurt; Niederösterreich: St. Pölten; Burgenland: Eisenstadt; Vorarlberg: Bregenz; Tirol: Innsbruck; Wien = Stadtstaat 2 Die Bundesländer heißen in der Schweiz Kantone. Die Schweiz hat 25 Kantone.

**b** individuelle Lösung

## Lesen

- 3** Es gibt Unterschiede bei den Themen Schulen und Universitäten, Gehalt der Lehrer, Zahl der Feiertage, Krankenhäuser und Polizei. Deshalb bestimmen die Bundesländer auch, wie lange Kinder zur Grundschule gehen, welche Fächer Lehrer unterrichten und wann die Schüler und Lehrer Ferien haben.
- 4a** Es gibt: Winterferien, Osterferien, Pfingstferien, Sommerferien, Herbstferien, Weihnachtsferien. Dauer: Winterferien: 0 Tage bis 12 Tage; Osterferien: eine bis zwei Wochen; Pfingstferien: 0 Tage bis zwei Wochen; Sommerferien: ca. 6 Wochen; Herbstferien: 4 bis 12 Tage; Weihnachtsferien: eine bis zwei Wochen
- b** Andreas lebt in Bayern (München), Hendrik wohnt in Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen). Nein, sie können zu dem geplanten Termin nicht zusammen an die Nordsee fahren, weil Hendrik nur bis 11.8. Sommerferien hat.

**5** individuelle Lösung

## Weißt du noch?

- 1a** Die Reporterin ist in Westafrika im Urwald. Sie interviewt Tarzan.
- b** 1 um 5:30 Uhr 2 Von 6h bis 8h 3 Nach dem Frühstück 4 im Juli 5 am Nachmittag 6 am Donnerstag
- 2a** Lösungsvorschlag: aufstehen, die Zähne putzen, mich anziehen, frühstücken
- b** individuelle Lösung
- c** individuelle Lösung
- 3** individuelle Lösung

## Moduleinstiegsseite Sofie

- 1** Sofie kommt aus Köln. Sie singt und tanzt Ballett. Sie möchte bei einem Film mitmachen.
- 2** Sie macht eine Reise und hat eine Liste geschrieben. Sie muss Paul anrufen. Sie mag Tiere. Sie interessiert sich für „Der König der Löwen“. Sie hat eine Einladung bekommen. Sie hat am 16. Juli eine Tanzprüfung. Sie hört gern Musik mit ihrer Freundin Luisa.

**3** individuelle Lösung

## Lektion 40

**1a** Sofie freut sich, denn die Klassenfahrt geht nach Hamburg.

**b** 1 a 2 b 3 c

**2a** 1 D 2 A 3 B 4 E

**b** Lösungsvorschlag: Wir würden gerne eine Hafenrundfahrt machen, weil wir so gerne Schiff fahren. Wir würden gern die Fahrradtour machen, weil wir alle Sehenswürdigkeiten sehen können. Wir würden uns gerne das Musical ansehen, weil uns das Spaß macht. Wir würden gerne in das Automuseum gehen, weil wir das interessant finden. Wir würden gerne das Miniaturland besuchen, weil das mal etwas anderes ist.

**3** Sofie sollte eine Hafenrundfahrt machen. Sie sollte ein Fischbrötchen probieren.

**4a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**5a** 1 ein Schiff 2 bestes Hamburger Wetter: ein bisschen Sonne und viel Wind 3 der Kapitän 4 nein 5 Getränke und kleine Snacks 6 ja

**b** A D B C C E D A E B

**c** 1 b 2 c 3 b

**6a** A 1 B 3 C 4 D 2

**b** Frau Schurig: Sie meint, Jugendliche können keinen Stadtplan lesen. Jan: Er kann am besten Stadtpläne lesen. Herr Lehmann: Er hat nur Mathe im Kopf. Er stellt ihnen eine mathematische Aufgabe. Kapitän Peters: Er erzählt spannende Sachen über den Hamburger Hafen. Nadine und Charlotte: Sie machen ein Mittagschläfchen, während Kapitän Peters erzählt. Dennis: Er tanzt in dem Musical „Der König der Löwen“.

- c** 1 Abschnitt 1: *Bevor* wir auf die Fahrräder steigen, suchen wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten auf dem Stadtplan. 2 Abschnitt 2: *Während* wir die wunderschöne Wasser-Fontäne an der Alster bewundern, hat Herr Lehmann wieder nur Mathe im Kopf. Wir sollen schätzen, wie hoch die Fontäne ist. 3 Abschnitt 3: *Während* Kapitän Peters uns spannende Sachen über den Hamburger Hafen erzählt, machen Nadine und Charlotte jedenfalls erst mal ein kleines Mittags-schläfchen. 4 Abschnitt 4: Leider müssen wir erst die richtige U-Bahn finden, *bevor* wir uns schließlich auf den Heimweg machen.

- d** *Bevor* wir auf die Fahrräder steigen, suchen wir alle Sehenswürdigkeiten auf dem Stadtplan. *Während* Kapitän Peters uns spannende Sachen erzählt, machen Nadine und Charlotte ein kleines Mittags-schläfchen.

- 7** individuelle Lösung

## Lektion 41

- 1** Lösungsvorschlag: Sofie putzt im Schlafanzug ihre Zähne. Dabei schaut sie sehr **böse**. Sie ist überrascht.
- 2a** b
- b** 1 Sofie 2 Sofie 3 Lilian 4 Sofie 5 Lilian 6 Sofie 7 Lilian
- 3** Lösungsvorschlag: Weil sie einen Schlafanzug trägt. Weil sie so ärgerlich aussieht. Weil sie nicht gekämmt, nicht gewaschen und nicht für den Tag angezogen ist. Wegen des Schlafanzugs.
- 4** individuelle Lösung
- 5** individuelle Lösung
- 6a** D, A, C, B; Lösungsvorschlag: Sofie und Lilian sind zusammen in den Park gegangen, um zu joggen. Dort haben sie etwas gehört. Sie haben auf der Wiese gesucht und haben ein kleines Kätzchen gefunden. Sofie wollte das Kätzchen mit nach Hause nehmen. Aber ihre Eltern haben nicht erlaubt, dass das Kätzchen bei ihr bleibt.
- b** individuelle Lösung
- 7** 1 r 2 f 3 r
- 8** 1 c 2 d 3 a 4 e 5 b
- 9** 1 ... niemand hat das Kätzchen vermisst. 2 ... ihre Eltern erlauben es leider nicht.

- 10** Lösungsvorschlag: **A** Ich hätte zwar gerne ein Wildschwein, aber es ist ein wildes Tier. **B** Ich hätte zwar gerne einen Fuchs, aber wir haben keinen Garten. **C** Ich hätte zwar gerne eine Ente, aber wir haben keinen Teich. **D** Ich hätte zwar gerne einen Waschbären, aber ich habe keinen Platz für ihn. **E** Ich hätte zwar gerne einen Bernhardiner, aber unsere Wohnung ist zu klein für ihn. **F** Ich hätte zwar gerne eine Vogelspinne, aber sie ist zu giftig. **G** Ich hätte zwar gerne ein Kamel, aber es gibt bei mir nicht genug Platz. **H** Ich hätte zwar gerne eine Fledermaus, aber sie lebt lieber in Höhlen. **I** Ich hätte zwar gerne eine Wasserschilkröte, aber ich habe kein Terrarium. **J** Ich hätte zwar gerne eine Kobra, aber sie ist zu gefährlich.

- 11a** 1 D 2 C 3 B 4 A

- b** individuelle Lösung

- c** 1 b 2 c 3 d 4 a

- 12** **A:** 2 die 3 das 4 die 5 der 6 die; 2 das Kamel 3 die Ente 4 der Waschbär 5 die Kaninchen 6 die Fledermaus  
**B:** 2 das 3 die 4 der 5 die 6 die; 2 die Vogelspinne 3 das Wildschwein 4 die Schwäne 5 der Albatros 6 die Elefanten

- 13** 1 Vögel 2 Pferd 3 Hund 4 Katze

- 14** 1 die 2 die 3 den 4 das

- 15** individuelle Lösung

## Lektion 42

- 1a** Zu einem Testessen kann man sich hier anmelden.

- b** Lösungsvorschlag: Wann ist das Testessen? Wie viele Gerichte müssen die Teilnehmer probieren? Wo kann man sich anmelden? Bis wann kann man sich anmelden? Warum wird das Testessen gemacht?

- 2a** Sie sollen beantworten, wie das Essen schmeckt. ..., ob die Portionen groß genug sind. ..., ob die Zutaten frisch sind. ..., wie lange man warten muss.

- b** Lösungsvorschlag: Gibt es auch ein vegetarisches Gericht? Ist das Personal nett? Gibt es auch Nachspeisen? Sind die Tische und das Geschirr sauber?

- c** Lösungsvorschlag: Wir fragen, ob es auch ein vegetarisches Gericht gibt. ..., ob das Personal nett ist. ..., ob es auch Nachspeisen gibt. ..., ob die Tische und das Geschirr sauber sind.

- 3a** 1 B 2 C 3 A

**b** 1 b 2 c 3 b

**4** 1 f 2 f 3 r

**5a** C – E – A – B – D

**b** D

**6** *Lösungsvorschlag:* Magst du kaltes Apfelmus? Magst du grüne Bohnen? Magst du frischen Käse? Magst du rohen Fisch?

**7** individuelle Lösung

**8a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**c** individuelle Lösung

## Landeskunde

**1a** Nordsee: im Norden, westlich der Ostsee; Mecklenburger Seenplatte: im Nordosten Deutschlands; Rhein: im Westen Deutschlands; Schwarzwald: im Südwesten Deutschlands; Alpen: in der Schweiz, in Österreich und im Süden Deutschlands; Vierwaldstätter See: in der Schweiz

**b** individuelle Lösung

**2** individuelle Lösung

## Lesen

**3a** 1 F Mecklenburger Seenplatte 2 B Alpen 3 A Schwarzwald 4 D Nordsee 5 E Rhein 6 C Vierwaldstätter See

**b** individuelle Lösung

**4** *Lösungsvorschlag:* 1 Kraniche, Fischadler 2 individuelle Lösung 3 Hier stoßen Frankreich, Deutschland und die Schweiz zusammen. 4 Man setzt sich hinein und entspannt sich. So ist man windgeschützt. 5 Eine Märchenfigur. 6 Das Luzern Festival besuchen, in Sommerbars gehen, ...

## Weißt du noch?

**1** Schokolade, Bananen, Salami

**2** *Lösungsvorschlag:* **Getränke:** Saft, Ananassaft, Apfelsaft, Mangosaft, Orangensaft, Bananenmilch, Cola, Limo/Limonade, Spezi, Kaffee, Kakao, Karibik-Cocktail, Wasser, Mineralwasser, Eisgetränk, Eistee, Eisschokolade, Eiskaffee, ... **Obst:** Ananas, Apfel, Banane, Mango, Melone, Obstsalat, Orange, Zitrone, Erdbeere, ...

**Gemüse:** Kartoffel, Salat, Tomate, Zwiebel, Karotte, grüne Bohnen, ... **Süßigkeiten:** Kaugummi, Kuchen, Apfelkuchen, Pfannkuchen, Lebkuchen, Torte, Schokoladentorte, Popcorn, Mozartkugel, Keks, Weihnachtskeks, Schokolade, Schokoladeneis, Spaghetti-Eis, Stracciatella-Eis, Chips, ... **Zutaten für einen Kuchen:**

Ei, Butter, Mehl, Milch, Zucker, Vanille, ... **weitere Lebensmittel:** Apfelmus, Kartoffelpuffer, Brot, Brötchen/Semmel, Breze, Käse, Fisch, Fleisch, Schinken, Schnitzel, Braten, Wurst, Bratwurst, Salami, Fleischpflanzerl/Frikadelle, Suppe, Kartoffelsuppe, Tomatensuppe, Gemüsesuppe, Marmelade, Müsli, Jogurt, Öl, Salz, Pfeffer, Soße, Tomatensoße, Ketchup, Nudeln, Spaghetti, Pizza, Reis, Knödel, Pommes, Nudelsalat, ...

**3** individuelle Lösung

**4** individuelle Lösung

## Moduleinstiegsseite Simon

**1a** Seine Hobbys sind Fußball, Science-Fiction, Informatik, Computerspiele. Er möchte eine neue Sprache lernen, besucht Herrn Mommsen im Altenheim und testet gerne Apps.

**b** 21.6.: Es geht um eine neue Sprache, die man ganz schnell lernen kann. Simon versucht, sie zu lernen. 18.6.: Simon hilft Wilhelm Mommsen am Computer, z.B. dabei, ins Internet zu gehen oder E-Mails zu schreiben. 12.6.: Simon stellt die neue App vom FC Bayern vor und beurteilt sie.

**2** individuelle Lösung

## Lektion 43

**1a** b

**b** 1 r 2 r 3 f 4 r 5 r

**2** gehen: ging; zurückkommen: kam zurück; fehlen: fehlte; erzählen: erzählte; machen: machte; fahren: fuhr; sich setzen: setzte

**3b** individuelle Lösung

- 4** **A:** 1 las, stand, dachte 2 spielten, gewann, sah 3 kam, sah, setzte sich, sagte 4 sagte, setzte sich, fuhr 5 lag, hörte, rief an, hörte, dachte, ging 6 schaltete ein, begann, nahm; 1E, 2F, 3D  
**B:** A machte auf, suchte, dachte B stand, sah, war C machte auf, lief, setzte sich D aß, hatte E machte auf, suchte, konnte, hörte F stand auf, ging, wartete, kam zurück; A5, B4, C6

- 5** *Lösungsvorschlag:* Sie orten das Handy über GPS und sehen am Bildschirm, wo es ist.

- 6a** Er geht die Bodenseestraße entlang. – Er ist genau gegenüber dem Fitness-Studio. – Er biegt in die Hillernstraße ab. – Er geht in die Bäckerei. – Er geht bis zur Kreuzung. – Er geht links um die Ecke, in die Maria-Eich-Straße. – Er geht über die Straße.

- b** 1 A 2 Dort wohnt Sven.

- 7** Dialog 1: Taverne „El Greco“; Dialog 2: Polizei; Dialog 3: Restaurant „Confetti“.

- 8** *individuelle Lösung*

- 9a** 1 im Studio 2 nein 3 Ein Freund von ihm könnte das Handy gestohlen haben 4 Nein, er wollte die App testen.

- b** 1 gesucht 2 Polizei 3 Polizisten 4 finden 5 SIM-Karte 6 Nähe 7 Informatik-Club 8 besucht 9 Tisch 10 sauer 11 App 12 finden

- 10** *individuelle Lösung*

- 11a** A 4 B 6 C 1 D 2 E 3 F 5

- b** 1 Witz-Alarm 2 Blondie 3 WC-Sucher 4 Songmaschine 5 Kuss-Test 6 Tiptopfit

- c** *individuelle Lösung*

- 12** 1 vieles machen kannst. / viel Spaß hast. 2 alle beneiden. 3 du etwas ausprobieren kannst. 4 du nicht verzichten kannst. 5 du Lust hast.

- 13** *individuelle Lösung*

## Lektion 44

- 1a** *Lösungsvorschlag:* Der Dialog könnte in einem Sprachlehrbuch stehen. Das Thema ist „sich vorstellen“.

- b** Hallo! Wie heißt du – Ich heiße Daniela. – Woher kommst du? – Ich komme aus Berlin.

- 2a** Das Alphabet hat nur 14 Buchstaben. Die Sprache besteht aus nur 120 Wörtern, die ihre Form nicht verändern.

- b** 1 Ein Wort kann verschiedene Bedeutungen haben. Wenn man etwas beschreiben möchte, muss man verschiedene Wörter miteinander kombinieren.  
 2 In der ganzen Welt gibt es erst etwa hundert Menschen, die Toki Pona sprechen. 3 keine Informationen 4 Für einen Roman oder schwierige Themen ist die Sprache nicht geeignet, weil es nicht genug Vokabular und zu wenig grammatische Formen gibt.

- 3** 1 f 2 r 3 f 4 r

- 4** 1 b 2 a

- 5** *individuelle Lösung*

- 6** *Lösungsvorschlag:* oft mit deutschen Freunden zusammen sein, Filme auf Deutsch ansehen, mit anderen zusammen Deutsch lernen, ...

- 7a** Am Vormittag gibt es ein Quiz, einen Film, eine Präsentation und einen Vortrag. Am Nachmittag kann man verschiedene Workshops machen und an einem Gespräch teilnehmen.

- b** 1 D 2 B 3 G 4 I 5 – 6 H

- 8** *individuelle Lösung*

- 9a** Irina: russisch/deutsch Simon: englisch/deutsch Herr Hörvath: ungarisch/deutsch

- b** 1 b 2 c 3 b 4 a 5 a

- 10a** A 3 B 2 C 1

- b** A Herr Horváth war als Kind bei seiner Tante in Wien gewesen und hatte da nur deutsche Lieder gehört. B Herr Horváth ist als Erwachsener nach Deutschland gekommen. C Herr Horváth ist Musiklehrer in Deutschland.

- 11** *individuelle Lösung*

## Lektion 45

- 1a** *Lösungsvorschlag:* A: Zwei Schülerinnen spielen Geige vor einem älteren Publikum. B: Simon zeigt Wilhelm Mommsen etwas auf dem Laptop. C: Ein junger Mann telefoniert. D: Eine Jugendliche beugt sich von hinten über eine ältere Dame. Text 1: Foto C; Text 2: Foto B

- b** Text 1: Die Mitglieder von „Child Helplines“ beraten Kinder und Jugendliche bei Problemen. Die Beratung ist telefonisch, anonym und kostenlos. Text 2: Schüler helfen Senioren beim Umgang mit Computern. Senioren machen einen sechswöchigen Computerkurs, bei dem sie lernen, wie man Texte am Computer schreibt und im Internet surft.

2 1 b 2 a 3 a

3 1 wo 2 was 3 was 4 wo

4a 1 Simon, Herrn Mommsen 2 Wilhelm Mommsen  
3 Simon 4 Simon

b Besuch der Schule in Ostfriesland – Ausbildung an der Schiffsjungenschule in Hamburg – regelmäßige Fahrten durch die Nord- und Ostsee – erste Fahrt nach New Orleans, dann viele große Fahrten auf allen Kontinenten

c 1 b 2 b 3 a 4 b

e 1 c 2 a 3 b

5 individuelle Lösung

6a individuelle Lösung

b individuelle Lösung

7 6 In Cristóbal kam ein kleiner Affe auf das Schiff.  
4 Man wusste nicht, woher er kam. 2 Der Kapitän ärgerte sich sehr, weil der Affe auf dem Schiff blieb. 3 Wir gaben ihm zu essen, dann schlief er. 1 Plötzlich war er weg und alle suchten ihn. 7 Aber er war nicht mehr auf dem Schiff und alle waren sehr traurig. 5 Fast alle mochten Mickey sehr gerne.

8 1 ... konnte der Kapitän nichts mehr machen.  
2 ... legte er sich zufrieden in eine Ecke und schlief.

9 individuelle Lösung

## Landeskunde

1 1 r 2 r 3 r 4 f

2a A Carl-Zeiss-Realschule, Ausbildung zum Krankenpfleger B Gymnasium, Studium an der Uni Köln, Architektin C Hauptschulabschluss, Ausbildung in einem Hotel, Hotelkaufmann

b individuelle Lösung

## Lesen

3a 1 D 2 C 3 B 4 A

b Absatz 1: Psycho; Absatz 2: Die Schüler, die wahn-sinnig langweilig sind oder die keine Freunde haben. Absatz 3: Er hat keine Freunde mehr, seit Paul weggezogen ist. Absatz 4: Paul geht es jetzt sehr schlecht.

4 individuelle Lösung

## Weißt du noch?

1 1 b 2 c

2 Lösungsvorschlag: A Die Fußballspieler haben viel trainiert, haben viele Tore geschossen, haben fast jeden Tag Fußball gespielt, haben viel gedribbelt, ...  
B Die Dolmetscherin hat viel erklärt, hat sich gut vorbereitet, hat alles verstanden, hat oft wiederholt, ...  
C Der Schüler hat viel geübt, hat viel gelesen, hat viele Vokabeln gelernt, hat sich gut vorbereitet, ...

3 individuelle Lösung



## Moduleinstiegsseite Laura

- 1a B, A, C
- b Am Wochenende besucht sie Daniel in Leipzig. Am Dienstagabend geht sie mit Simon zum „Rollenden Museum“. Am nächsten Samstag geht sie zu einem Vortrag von Ines Papert.
- 2 individuelle Lösung

## Lektion 46

- 1a Ich vermute/Ich nehme an, dass Daniel Lauras großer Bruder ist.
- b individuelle Lösung
- 2a 1 Daniel, Rick und Adrian 2 Sie verstehen sich ganz gut. 3 Lösungsvorschlag: Daniel, Rick und Adrian können gut zusammen feiern. Sie kochen zusammen und haben einen Putzplan für die Wohnung.
- b 1 richtig 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 richtig
- c individuelle Lösung
- d 1 Seitdem Daniel in Leipzig lebt, hat sich sein Leben ziemlich verändert. 2 Seit er in der Wohngemeinschaft wohnt, merkt er, wie viel Arbeit der Haushalt macht.
- 3 Lösungsvorschlag: A: Wie hat sich dein Leben verändert, seitdem du eine Vogelspinne als Haustier hast? B: Seitdem ich eine Vogelspinne als Haustier habe, hat meine kleine Schwester Angst in mein Zimmer zu gehen. – A: Wie hat sich dein Leben verändert, seit du in Australien wohnst? B: Seit ich in Australien wohne, lebe ich viel gesünder. Ich mache regelmäßig Sport und achte auf meine Ernährung. – A: Wie hat sich dein Leben verändert, seitdem du im Zirkus arbeitest? B: Seitdem ich...
- 4a 1 c 2 d 3 b
- 4b 1 Bahnhof 2 Bad 3 Plan/Putzplan 4 Cola 5 Leipzig 6 Straßenfest 7 Wohnung 8 Schuhe 9 Daniel
- 5a 1 C 2 B 3 E 4 D 5 A
- b individuelle Lösung
- 6 individuelle Lösung
- 7a 1 D 2 F 3 A 4 E 5 B
- b Lösungsvorschlag: in einer WG: dafür: mit Freunden zusammenwohnen, nicht alleine leben, Gesprächspartner haben – dagegen: keine Ruhe  
in einem Studentenwohnheim: dafür: günstig, Kontakt zu anderen Studenten/Mitbewohnern, Hilfe bei Problemen – dagegen: keine Ruhe

**in der Stadt:** dafür: viele Geschäfte, Freizeitmöglichkeiten, Arbeit und Universität in der Nähe – dagegen: Lärm, keine Ruhe, schlechte Luft  
**auf dem Land:** dafür: ruhig und gemütlich, saubere Luft, wenig Verkehr, keine Hochhäuser, viel Natur – dagegen: wenig Freizeitmöglichkeiten oder Geschäfte  
**bei den Eltern:** dafür: keine Miete zahlen, keine Hausarbeit machen, nicht kochen – dagegen: Eltern nerven, keine Ruhe, nicht selbstständig

- 8 1 Der Freund von tiger99 wohnt gern in einem Studentenwohnheim, obwohl es dort manchmal laut ist. 2 Er ist trotz des Lärms im Studentenwohnheim zufrieden.
- 9 Lösungsvorschlag: A: Ich möchte in einer Großstadt wohnen! B: Wirklich? Trotz der vielen Hochhäuser? – A: Ich möchte zusammen mit meinen besten Freunden wohnen! B: Wirklich? Trotz ihrer Unordnung? – A: Ich möchte ...
- 10 individuelle Lösung

## Lektion 47

- 1a Laura sitzt auf dem Sofa und liest in der Zeitung. Sie entdeckt einen interessanten Artikel, über den sie sich freut.
- b A 2 B 5 C 3
- c **Artikel A** Was: eine Veranstaltung für Skater und Fußgänger. Wo: In der Innenstadt von Kassel. Wann: Am nächsten Samstag ab 17 Uhr. Programm: Es gibt Essen, Getränke und Musik. Anmeldung: nicht nötig. **Artikel B** Was: ein Angebot für Touristen: Sie können sich ein Fahrrad leihen und deutsche Großstädte besichtigen. Wo: in Hamburg, Berlin, Köln und München. Anmeldung: einmal anmelden und an allen Stationen in der Stadt ein Fahrrad ausleihen oder zurückgeben. Vorteil: Spaß, preiswertes Verkehrsmittel, man kann Pausen machen, wann man möchte. – **Artikel C** Was: Verkehrsprobleme, z.B. Stau-Alarm und Unfälle. Wann: an diesem Samstag. Wo: auf den Autobahnen nach Holland und Österreich. Warum: In vier deutschen Bundesländern ist an diesem Freitag der letzte Schultag vor den Sommerferien. Alternative: ganz früh am Samstagmorgen oder erst am Sonntag oder Montag fahren.
- d individuelle Lösung
- e individuelle Lösung
- f individuelle Lösung
- 2 b tragen die Skater zur Sicherheit einen Helm.



- 3** *Lösungsvorschlag:* Man braucht es zur Orientierung. – Ein Buch? – Nein, falsch. – Einen Stadtplan? – Ja, richtig! – Man macht es zum Spaß. – Ins Kino gehen? – Nein, falsch. – Fahrrad fahren? – Ja, richtig! – Man trägt es zur ...

- 4a** *Lösungsvorschlag:* Man kann mit Autos/Oldtimern fahren.

- b** *Lösungsvorschlag:* einmal im Jahr in mehreren deutschen Städten, private Oldtimer nehmen Gäste zu einer kostenlosen Stadtrundfahrt mit, die Autobesitzer tragen historische Kleidung, Besucher müssen sich nicht anmelden.

- c** **1** 50 **2** 60 **3** der blauen Isetta **4** dem schwarzen Porsche

- 5** *individuelle Lösung*

- 6a** B, C, E, F

- b** **1** der Fahrer **2** der Fahrer **3** Laura **4** Laura **5** Simon **6** Simon

- c** **1** c **2** a **3** b

- 7** *Lösungsvorschlag:* Wenn ich Direktor/Direktorin der Schule wäre, würde ich den Schülern am Freitag frei geben. Wenn ich montags immer frei hätte, würde ich regelmäßig am Wochenende verreisen. Wenn ich mehr Platz im Zimmer hätte, würde ich mir einen großen Fernseher kaufen. Wenn ich ein Filmstar wäre, hätte ich viele Fans. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, wäre ich sehr glücklich.

- 8a** *Lösungsvorschlag:* **1** Was ist dein Hobby? **2** Warum spielst du Fußball? **3** Wie lange spielst du schon Fußball? **4** Wann/Wie oft spielst du Fußball? **5** Wo spielst du Fußball? **6** Mit wem spielst du Fußball?

- b** *individuelle Lösung*

- c** *Lösungsvorschlag:* **1** Ich habe mehrere Hobbys, aber mein Lieblingshobby ist Tanzen. Im Sommer mache ich gerne Sport im Freien und im Winter lese und male ich gerne. **2** Es gibt viele Gründe: Man kann sich viel bewegen und Musik hören. Außerdem trifft man in Tanzkursen oder im Tanzunterricht immer nette Leute. Dazu kommt noch, dass ich zusammen mit meiner besten Freundin tanze. **3** Ich mache es schon ganz lange. Ich habe mit sechs Jahren angefangen. **4** Ich übe fast jeden Tag. **5** Ich tanze in einem Verein. **6** Ich habe eine Tanzgruppe. Aber manchmal tanze ich auch allein.

## Lektion 48

- 1a** Eisklettern, *individuelle Lösung*

- b** **1** Eis **2** Felswand

- c** Kälte, Höhe, Risiko, Angst, Mut, Schnee, Gefahr, Sonne

- 2a** *individuelle Lösung*

- b** **1** Z. 4/5 **2** Z. 6/7 **4** Z. 14 bis 17 **6** Z. 24 bis 26 **7** Z. 36 bis 38 **8** Z. 38 bis 40

- c** **1** Sie heißt Ines Papert und kommt aus Sachsen. **2** Sie hat mit zwanzig Jahren angefangen zu klettern. **4** Man braucht Talent, Kraft, Gesundheit und Mut. **6** Ihre größten Erfolge sind ihre Weltmeistertitel. **7** Ihre schwierigste Strecke war „The Hurting“ in Schottland. **8** Weil es schlechtes Wetter, extreme Kälte, Sturm und Krankheit gibt.

- d** **1** c **2** d **3** a **4** b

- 3** *individuelle Lösung*

- 4a** **1** Burj Khalifa in Dubai (Stand 2016) **2** *individuelle Lösung*

- b** *Lösungsvorschlag:* Wo liegt der größte See der Welt? a) Uganda b) Russland c) Mongolei d) Kanada – Was ist das schnellste Tier der Welt? a) Gepard b) Schildkröte c) Kakerlake – Wo steht der älteste Baum der Welt? a) Australien b) Schweden ...

- c** *individuelle Lösung*

- 5a** **1** falsch **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** richtig **6** falsch **7** falsch **8** richtig **9** richtig **10** richtig

- b** **1** Lukas **3** toll **6** drei **7** hat protestiert

- 6** **Laura:** Als Laura drei Jahre alt war, hat sie Skifahren gelernt. Immer wenn ihre Eltern keine Zeit hatten, ist sie mit einer Freundin und ihren Eltern in die Berge gefahren. **Simon:** Wenn Simons Eltern mit ihm ins Gebirge wollten, hat Simon protestiert. Als seine kleine Schwester geboren wurde, ist seine Familie nicht mehr wandern gegangen.

- 7** *Lösungsvorschlag:* In meiner Kindheit bin ich jeden Sommer zu meinen Großeltern an die Nordsee gefahren. Besonders toll fand ich die Wattwanderungen. – Ich erinnere mich, dass wir einmal nach Frankreich zum Camping gefahren sind. Ich fand doof, dass ...

- 8a** *individuelle Lösung*

- b** 2, 5

- c** **1** D **2** E **3** F **4** B **5** C **6** A

- d 2, 5
- e 1 Es ist Pflicht 2 Es ist verboten 3 Es ist erlaubt  
4 Es ist verboten 5 Es ist Pflicht 6 Es ist verboten  
7 Es ist verboten 8 Es ist verboten

9a **Kletterpark:** 1, 3 – **Paintball-Spielfeld:** 2, 4

- b *Lösungsvorschlag:* **Trampolin:** Es ist erlaubt, hoch zu springen. Jeder Teilnehmer hat auf die anderen Besucher zu achten. Es ist untersagt, Straßenschuhe zu tragen. – **Autoskooter:** Es ist erlaubt, ...

## Landeskunde

- 1a *Lösungsvorschlag:* Die Berliner Mauer fiel. Die Grenze zwischen West- und Ostdeutschland wurde in Berlin geöffnet.
- b *Lösungsvorschlag:* Der 9. November 1989 ist für viele Menschen der schönste Tag ihres Lebens. – Berlin war 28 Jahre in einen Ost- und Westteil geteilt. – Es gab zwei deutsche Staaten. – Es gab Passkontrollen zwischen den zwei deutschen Staaten.
- 2 *Lösungsvorschlag:* 1945 verlor Deutschland den zweiten Weltkrieg. 1949 entstanden aus Deutschland zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Damit keine DDR-Bürger Ostdeutschland verließen, erbaute die DDR 1961 eine Mauer und die ostdeutschen Bürger durften nicht mehr frei reisen. 1989 protestierten immer mehr Menschen in der DDR gegen ihre Regierung und im November 1989 öffneten sich schließlich die Grenzen in Berlin. Am 3. Oktober 1990 wurde aus den zwei deutschen Staaten wieder ein einziger Staat: die Bundesrepublik Deutschland.
- 3 *individuelle Lösung*

## Lesen

- 4a *individuelle Lösung*
- b *individuelle Lösung*
- 5 **Name:** Carmen Rohrbach **Geburtsort:** Bischofswerda bei Dresden **Ausbildung:** Biologiestudium **Beruf:** Biologin **Reisen:** zu Fuß, mit dem Fahrrad, Pferd, Esel oder Kamel durch Südamerika, Afrika, Asien und Arabien
- 6 *individuelle Lösung*

## Weißt du noch?

- 1 *Lösungsvorschlag:* **das Schlafzimmer:** das Bett, die Decke, die Lampe, der Kleiderschrank, der Spiegel ... **das Büro:** der Schreibtisch, das (Bücher) Regal, der Stuhl, der Computer ... **das Wohnzimmer:** das Sofa, die Möbel, die Lampe, der Teppich, der Fernseher ... **die Küche:** der Kühlschrank, der Herd, die Spülmaschine, das Spülbecken ... **das Bad/Badezimmer:** der Spiegel, das Waschbecken, die Badewanne, die Dusche, die Toilette **die Garage:** das Auto

2 *individuelle Lösung*

3 *individuelle Lösung*

## Moduleinstiegsseite Jonas

- 1 *Lösungsvorschlag:* Ich glaube, Jonas will mit dem Rucksack verreisen. Ich vermute, er geht „backpacken“.
- 2 *individuelle Lösung*

## Lektion 49

- 1a *individuelle Lösung*
- b 1 e, C 2 c, A 3 a, B
- 2 **Felix 2 Benno 1 Mirko 3**
- 3 *individuelle Lösung*
- 4 *individuelle Lösung*
- 5a 1 Jonas ruft Max an. 2 Jonas möchte mit Max eine Reise in den Süden machen.
- b 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 falsch 5 richtig 6 falsch 7 richtig
- 6 1 Jonas 2 Max 3 Jonas
- 7 *Lösungsvorschlag:* A: Ich stelle mir eine Reise auf den Mond vor. B: Wie stellst du dir das vor? – A: Wie wäre es mit einer Reise in die Sahara? B: Das würde ich mir gut überlegen! Dort ist es sehr heiß und trocken. – A: Wollen wir ...
- 8a *Lösungsvorschlag:* Manolis aus Griechenland schreibt. Er lebt in Paleochora auf der Insel Kreta. Manolis erklärt Max und Jonas den Weg vom Flughafen in Chania nach Paleochora. Max und Jonas übernachten drei Tage bei Manolis.
- b 1 Kreta, Manolis 2 Griechen, Berlin, Paleochora 3 drei, Gästezimmer, Schlafcouch 4 Tipps 5 Flughafen

**c** c

**9** individuelle Lösung

**10** 1 b 2 b 3 a 4 b 5 b 6 b

**11a** individuelle Lösung

**b** Lösungsvorschlag:  
Hallo Carla,

in deiner letzten E-Mail hast du gefragt, wie das Wetter in Deutschland ist. Hier in München regnet es heute leicht. Es bleibt längere Zeit feucht. Die Temperaturen liegen zwischen drei und sechs Grad. In den Bergen gibt es vielleicht auch Schnee. Wie ist das Wetter bei dir?

Liebe Grüße

Alex

## Lektion 50

**1** individuelle Lösung

**2a** 1 Sie möchten gut aussehen und auffallen.  
2 Die Mode ändert sich sehr schnell. Was heute Trend ist, kann morgen schon ein Flop sein.

**b** 1 nein 2 ja 3 nein 4 nein 5 ja 6 nein 7 ja 8 nein

**c** 1 Das passt zu den farbigen Kontaktlinsen. 2 Das passt zu den Armband-Tattoos. 3 Das passt zu dem Tunnel. 4 Das passt zu dem Fingernagel-Design.

**d** 1 ... lieber benutzte man die Kontaktlinsen, zum Beispiel auf Partys. 2 ... beliebter waren die Männer. 3 ... verrückter das Design war, ...

**3a** Lösungsvorschlag: Je verrückter das Design von künstlichen Fingernägeln war, desto mehr liebten es die Frauen. Je bunter Kontaktlinsen waren, desto lieber trug man sie auf Partys. Je mehr Permanent Make-up...

**b** individuelle Lösung

**4a** zu Hause bei Jonas/im Wohnzimmer von Jonas' Familie

**b** 1 b 2 a 3 a 4 a 5 b

**c** individuelle Lösung

**5** Lösungsvorschlag: Ich glaube, dass ein Jahresabonnement für ein Fitness-Magazin passen würde, denn Jonas interessiert sich für Fitness. Ich glaube, dass ein Zelt geeignet wäre, denn Jonas hat vor, eine Reise zu machen. Ich glaube, dass Hanteln...

**6a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**7a** individuelle Lösung

**b** 1, 3

**c** individuelle Lösung

**8a** Finn und Dr. Arno Grossmann sind die Studiogäste. Finn ist 16 Jahre alt, Schüler und trainiert im Fitness-Studio. Dr. Arno Grossmann ist Sportarzt am Klinikum in Erfurt.

**b** 1 Dr. Grossmann 2 Finn 3 Dr. Grossmann 4 Finn  
5 Moderatorin 6 Dr. Grossmann 7 Finn 8 Moderatorin

**9** individuelle Lösung

**10** Lösungsvorschlag: 1 Man kann schön sein, ohne viel Make-up zu benutzen. 2 Man kann eine Diät machen, ohne dass man wenig isst. 3 Man kann in sein, ohne immer die neuesten Trends mitzumachen. 4 Man kann einen schönen Körper haben, ohne dass ...

## Lektion 51

**1a** 1 Es ist eine Reise ohne Rückkehr. 2 Zehntausende Menschen haben sich beworben und müssen sich in einer großen Fernseh-Show vorstellen. Das Publikum entscheidet, welches Team zum Mars fliegen darf. Die Bewerber müssen jung, gesund, fit, intelligent und kreativ sein.

**b** 1 c 2 a 3 c

**2** 1 Emil 2 Rico

**3** individuelle Lösung

**4a** 1 dafür 2 dagegen 3 dagegen 4 dafür

**b** individuelle Lösung

**5a** Lösungsvorschlag: Ich halte nichts von dem geplanten Mars-Projekt. Es wird vermutlich viele Schwierigkeiten geben, wenn die Kandidaten auf dem Mars angekommen sind. Ich denke, dass es besser wäre, wenn man das Geld für sinnvolle Zwecke auf der Erde ausgibt, zum Beispiel für den Umweltschutz oder arme Menschen. Das Projekt scheint mir total unrealistisch zu sein, denn wer möchte auf dem Mars leben? Viele sagen, dass das ein wichtiger Schritt für die Menschen ist, aber ich finde es viel zu gefährlich. Ich wundere mich, dass sich so viele Leute bewerben.

**b** individuelle Lösung

**6a** C, A, B

**b** 1 B 2 C 3 A

- c** *Lösungsvorschlag:* Wir sind mit unserem Raumschiff Pegasus II zum Planeten Prana geflogen. Plötzlich sind wir mit einem Meteoriten zusammengestoßen und mussten landen. Der Meteorit hat uns getroffen und das Raumschiff beschädigt. Wir sind auf einem Planeten zwischengelandet und haben das Loch angesehen. Während Sirit den Schaden repariert hat, sind plötzlich aus den Bergen riesige blaue Schafe gekommen. Nachdem Sirit die Reparatur am Raumschiff erledigt hat, sind wir schnell eingestiegen und haben das Raumschiff gestartet. Die Schafe haben uns zugeschaut.

**7** 1 c 2 a 3 b

- 8** *Lösungsvorschlag:* A: Er tut so, als ob er lernen würde ... B: ... aber eigentlich schläft er. Es sieht so aus, als ob er weinen würde ... A: ... aber eigentlich lacht er. Es scheint so, als ob es ganz leicht ...

**9** individuelle Lösung

**10a** individuelle Lösung

**b** 1 ein Stormtrooper 2 ein Chewbacca

**c** 1 falsch 2 falsch 3 richtig 4 falsch 5 richtig 6 falsch 7 richtig

**11a** 1 b 2 a

- b** *Lösungsvorschlag:* A: Wer ist Bill Clinton? B: Das ist der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika./ Das ist der ehemalige Präsident von den Vereinigten Staaten von Amerika. – A: Wer ist J. K. Rowling? B: Das ist die Autorin der Romanreihe „Harry Potter“./Das ist die Autorin von der Romanreihe „Harry Potter“. – A: Was ist Star Wars? B: Das ist der Titel...

## Landeskunde

**1** A 8 B 3, 5 C 2, 4

- 2** *Lösungsvorschlag:* Yukino hat das große deutsche Frühstück kennengelernt und findet es toll.  
Carlos hat die Erfahrung gemacht, dass „nachmittags“ in Deutschland schon um 14:30 Uhr beginnt und man bei Deutschen nicht zu spät kommen darf.  
Eleni versteht jetzt, warum ihre Gastfamilie so viel frühstückt: Die Deutschen essen abends sehr früh und haben deshalb morgens Hunger.

**3** individuelle Lösung

## Lesen

**1a** individuelle Lösung

**b** 1 Paul, Tina 2 Tina, Paul 3 John 4 Tina, Paul, John 5 Tina, John 6 Tina, John

**2** individuelle Lösung

**3** individuelle Lösung

## Weißt du noch?

**1a** C, E, J

**b** **Körper:** dick, klein **Kleidung:** rot (Hemd), braun (Handschuhe, Tasche), grau (Rock), groß (Brille), weiß (Hose) **Eigenschaften:** lustig, witzig, nett, cool, klug

**2** individuelle Lösung

**3a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

## Moduleinstiegsseite Anna

**1a** *Lösungsvorschlag:* Sie schreibt, weil sie glücklich ist.

**b** 1 Sie kennt Theo und Lukas aus der Schule. 2 Anna und Jonas hatten einen Streit. 3 Sie haben sich im Park getroffen und gesagt, dass es ihnen leid tut. 4 Sarah ist Annas Besuch aus Irland. Sie kommt aus Cork.

**2** individuelle Lösung

## Lektion 52

**1a** Ein Konfliktlotse hilft, wenn es Streit gibt.

**b** 1 die Schüler trennen 2 die Schüler beruhigen 3 die Schüler erzählen lassen 4 den Konflikt lösen 5 ein Mediationsgespräch führen

**c** 1 falsch 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch

**d** 1 a 2 b 3 b

**2** 1 c 2 a 3 d 4 b

**3** *Lösungsvorschlag:* 1 sodass er sich gar nicht konzentrieren kann. 2 sodass er immer bei Lisa mitlesen muss. 3 dass es alle stört. 4 sodass er sich an jedem Schultag am Kiosk etwas kaufen muss. 5 dass Lena sauer wird. 6 sodass er zu Hause nichts machen muss.

**4a** **Konflikt:** schlagen, stören, beleidigen, kritisieren, dem anderen etwas wegnehmen, sich dauernd streiten, den anderen im Gespräch unterbrechen **Harmonie:** respektvoll miteinander umgehen, Toleranz zeigen, sich entschuldigen, ein Gespräch führen

**b** individuelle Lösung

**5** individuelle Lösung

**6** **1** dienstags, donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr, Raum 102 **2** Frau Schmidt, Herr Römer **3** E-Mail

**7** **A 3 B 2 C 1**

**8** **Lösungsvorschlag:** B: Was wird in Klasse 9b gerade gemacht? A: In Klasse 9b wird Pizza gegessen. Was wird in Klasse 8b gerade gemacht? B: In Klasse 8b wird gerade Fußball gespielt. Was wird in Klasse...

**9** **A** Helen wird von zwei Jungen ausgelacht.  
**B** Paula wird von zwei Jungen ins Wasser geworfen.  
**C** Marvin wird von einem Mann getreten.

**10a** Amerikaner Daniel Everett, sieben Jahre bei den Pirahã gelebt, Buch über diese Zeit geschrieben, Pirahã sind Indianer, leben am Amazonas in Brasilien, für Everett „das glücklichste Volk“ der Welt

**b** **1** sorglos, zufrieden, friedlich, fröhlich, geduldig, glücklich **2** Sie lachen, wenn zum Beispiel ein Sturm ihre Hütte zerstört. Wenn es nichts zu essen gibt, essen sie nicht und sind trotzdem zufrieden. Wenn es einen Konflikt gibt, gehen sie. Sie kämpfen nicht gegen Feinde.

**11** individuelle Lösung

**12** **1** dass sie sich Sorgen machen. **2** gegen ihre Feinde zu kämpfen

**13** **Lösungsvorschlag:** **1.** Mach deine Hausaufgaben gleich nach der Schule, statt am späten Abend. **2.** Du solltest Freunde treffen, statt alleine einen Film zu schauen. **3.** Anstatt mit deinen Eltern zu streiten, solltest du ...

## Lektion 53

**1** individuelle Lösung

**2a** **1** Schüler, die der Pausenraum-AG helfen **2** Der Pausenraum muss renoviert werden. **3** Der Treffpunkt ist jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr im 2. Stock, Raum 232. **4** die Pausenraum-AG

**b** **1** Der Raum muss renoviert werden. **2** Die Wände müssen neu gestrichen werden. **3** Eine Wand muss mit Graffiti dekoriert werden. **4** Der Boden und die Fenster müssen gründlich geputzt werden.

**3** individuelle Lösung

**4a** **1 H 2 F 3 E 4 B**

**b** individuelle Lösung

**c** individuelle Lösung

**5** **1 a 2 b**

**6a** **Lösungsvorschlag:** Jonas, Max und Anna sind vor dem Haus von Frau Hagemann und holen das Sofa ab, das im Pausenraum stehen soll.

**b** C, D, B, A

**c** **1 e 2 f 3 b 4 a 5 g 6 h 7 c 8 i 9 d**

**7** **Lösungsvorschlag:** **1** wütend **2** enttäuscht **3** überrascht **4** begeistert **5** ängstlich **6** dankbar **7** überrascht, begeistert **8** enttäuscht **9** überrascht

**8** individuelle Lösung

**9a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**10a** **1 B 2 A 3 C**

**b** **1** Ihr versteht euch gut. **2** Wir treffen uns.

**11a** **Lösungsvorschlag:** Wie oft seht ihr euch? Wie versteht ihr euch? Wo trifft ihr euch? Wann verabredet ihr euch? Warum streitet ihr euch? Wie ...

**b** individuelle Lösung

## Lektion 54

**1** **1** **Lösungsvorschlag:** Man spricht von einer Partnerstadt, wenn zwei Städte aus verschiedenen Ländern eng zusammenarbeiten. Sie haben eine „Städte-Freundschaft“. **2** individuelle Lösung **3** individuelle Lösung

**2a** **1** Köln hat weltweit auf vier Kontinenten Partnerstädte. **2** Es gibt Musik, Tanz, Shows, Theatervorstellungen und Kunstaktionen. **3** alle Kölner Bürgerinnen und Bürger, 200.000 ausländische Gäste **4** private Unterkünfte für die ausländischen Gäste

**b** **1** Köln hat 24 Partnerstädte weltweit auf vier Kontinenten. **2** Köln feiert mit allen Kölner Bürgerinnen und Bürger ein internationales Fest. **3** Der Oberbürgermeister eröffnet das Fest der Partnerstädte. **4** Auf verschiedenen Bühnen treten Gruppen aus Köln und aus den Partnerstädten auf. **5** Es gibt ein Programm aus Musik, Tanz, Shows, Theatervorstellungen und Kunstaktionen. **6** Jeder Kölner kann mitfeiern. **7** Die Organisatoren suchen Unterkünfte, da sie fast 200.000 ausländische Gäste erwarten. **8** Wer ein Zimmer frei hat und Gäste aufnehmen kann, soll sich melden.

**3a** individuelle Lösung

**b** b

**c** 1 für Sarah aus Cork 2 ja

**4** Lösungsvorschlag: A: Leihst du mir deinen Laptop?  
B: Nein, ich kann ihn dir nicht geben. Ich brauche ihn selbst. – B: Leihst du mir deine Decke? A: Ja, okay, aber ...

**5** Lösungsvorschlag: Sarah will einkaufen gehen.  
Sie will sich mit Anna treffen.

**6a** 1 Die Mode-Abteilung befindet sich im ersten Stock.  
2 Das Reisebüro befindet sich im Erdgeschoss.  
3 Das Restaurant befindet sich im vierten Stock.  
4 Der Lebensmittel-Markt befindet sich im Untergeschoss.

**b** 1 falsch 2 richtig 3 falsch 4 richtig

**c** Lösungsvorschlag: In die Abteilung für Elektrogeräte und Computer geht ein Jugendlicher gern, denn dort gibt es die neuesten Handys. Für einen Erwachsenen ist die Abteilung Damen- und Herren-Mode interessant, denn dort gibt es die aktuellste Mode. Mit einer Jugendlichen würde ich in die Abteilung Kosmetik gehen, denn junge Mädchen finden Make-up spannend.

**7a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**c** individuelle Lösung

**d** individuelle Lösung

## Landeskunde

**Spiel** Siehe Kursbuch Seite 72

## Weißt du noch?

**1a** a, b, d

**b** 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 richtig 5 richtig 6 falsch

**2** individuelle Lösung